

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Kühles Wetter stützt Nachfrage

Das nicht zu umfangreich verfügbare Angebot bleibt aktuell der bestimmende Faktor am europäischen Schlachtrindermarkt – In Niederösterreich ist das Angebot an Schlachtstieren weiterhin ausreichend – Durch das ungewöhnlich kühle Frühjahr ist das Interesse der Konsumenten an Rindfleisch anhaltend hoch und die Nachfrage im LEH zufriedenstellend – Von Vermarkterseite zeigt man sich auch mit den Exporten nach Deutschland mengenmäßig zufrieden – Von den für Mitte Mai anvisierten Öffnungsschritten in der Gastronomie erhofft man sich neue Impulse – Neuerlich kam keine einheitliche Preisfestlegung bei Stieren zustande – In Deutschland sorgten das knappe Angebot bei

gleichzeitig reger Nachfrage für steigende Notierungen bei fast allen Rinderkategorien – Trotz weitgehend geschlossener Gastronomie konnte der Bedarf nicht immer gedeckt werden – Unverändert blieben die Preise lediglich bei hochwertigen Schlachtkalbinnen – In Niederösterreich bleiben die Preise sowohl für Schlachtkühe wie für Schlachtkalbinnen unverändert – Das Angebot an Kühen fällt für die Jahreszeit normal aus – Durch gut laufenden Exporte in die Schweiz ist der Bedarf an Kühen gleichzeitig hoch – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 16/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,48 bis 2,61	3,04 bis 3,56
U	– bis –	2,41 bis 2,54	2,97 bis 3,49
R	– bis –	2,34 bis 2,47	2,90 bis 3,42
O	– bis –	2,08 bis 2,21	2,55 bis 2,90
P	– bis –	1,83 bis 1,96	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (<280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,65 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettleiße 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettleiße 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 16/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,20
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,05 bis 3,37

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 14.04.2021
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	617 kg	2.075 €
Erstlingskühe	II a	5 Stk.	626 kg	2.324 €
	II b	42 Stk.	637 kg	2.052 €
	III a	2 Stk.	614 kg	2.040 €
Kalbinnen	II b	177 Stk.	648 kg	1.891 €
	III a	2 Stk.	788 kg	1.840 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	81 Stk.	133 kg	583 €
	III a	18 Stk.	139 kg	504 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	612 kg	2.240 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	603 kg	1.790 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	6 Stk.	591 kg	1.957 €
Kühe	II a	1 Stk.	588 kg	1.900 €
	II b	1 Stk.	568 kg	2.100 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	647 kg	1.670 €

Kälbermarkt in Bergland am 15.04.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

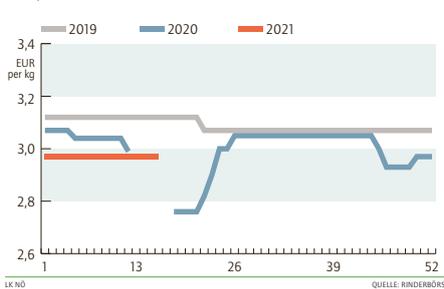
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,20 bis 3,70	€/kg
	8 bis 12 kg	2,30 bis 2,70	€/kg
	6 bis 8 kg	1,40 bis 1,60	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,80	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,50	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	19.4. - 25.4.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	15.4. - 21.4.	1,51 €	(1,51 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19.4. - 25.4.	2,80 €	(2,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 14/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	594 3,98 (-0,01)	142 3,97 (-0,04)	
	R3	185 3,92 (-0,01)	29 3,85 (-0,06)	
	E-P	2.390 3,94 (± 0,00)	591 3,93 (-0,03)	
Kühe	R3	285 3,05 (+0,04)	61 2,97 (+0,07)	
	O3	109 2,88 (+0,06)	11 2,62 (-0,01)	
	E-P	1.721 2,94 (+0,02)	321 2,89 (+0,04)	
Kalbinnen	U3	296 3,84 (-0,06)	56 3,68 (-0,12)	
	R3	241 3,68 (± 0,00)	33 3,64 (+0,03)	
	E-P	909 3,67 (-0,04)	153 3,57 (-0,15)	
Schweine	S	42.029 1,78 (± 0,00)	7.170 1,79 (-0,01)	
	E	17.784 1,67 (-0,01)	3.298 1,67 (-0,01)	
	U	931 1,47 (-0,06)	208 1,45 (-0,01)	
Kälber ¹⁾	S-P	60.800 1,74 (-0,01)	10.681 1,75 (± 0,00)	
	E-P	250 6,03 (-0,06)	– –	

¹⁾ Kälber ohne Fell

Steigende Erlöse bei Butter

Beim deutschen Rohstoffwert Milch kam es im März zu einer kräftigen Erhöhung von 2,8 Cent oder 8,5 Prozent – Schon in den Vormonaten war bei dem aus den Verwertungsmöglichkeiten für Milchfett und –eweiß abgeleiteten Rohstoffwert eine steigende Preistendenz zu verzeichnen – Sowohl bei Butter wie auch bei Magermilchpulver haben in den letzten Wochen die entscheidenden Notierungen angezogen und erreichen seit längerem nicht gekannte Niveaus – So lag der Erlös für Mager-

milchpulver im März bei 242 €/t – Dieses Preisniveau wurde zuletzt im Februar 2020 übertroffen – Noch deutlicher ist der Preisanstieg bei Butter für die im März 397,30 €/t erlöst wurde – Über 400 Euro wurde für Butter zuletzt im Mai 2019 bezahlt – Damit hat der Rohstoffwert wieder sein Vor-Corona-Niveau erreicht – Die national wie international guten Absatzmöglichkeiten bei Butter und Magermilchpulver lassen auch für die kommenden Monate eine freundliche Entwicklung erwarten.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

	EEX Leipzig	KW 15/2021	Vorwoche	Änderung
Butter				
April 2021	4.144,00	4.160,00	- 0,38 %	
Mai 2021	4.137,60	4.177,50	- 0,96 %	
Juni 2021	4.162,00	4.180,00	- 0,43 %	
Magermilchpulver				
April 2021	2.547,00	2.531,00	+ 0,63 %	
Mai 2021	2.558,60	2.543,00	+ 0,61 %	
Juni 2021	2.574,40	2.552,75	+ 0,85 %	
Flüssigmilch				
Mai 2021	33,46	33,42	+ 0,12 %	
Juni 2021	33,82	33,81	+ 0,03 %	
Juli 2021	33,73	33,69	+ 0,12 %	

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Ausgeglichener EU-Schweinemarkt

Am EU-Schlachtschweinemarkt sind die Auswirkungen der fehlenden Schlachtstage rund um das Osterfest zwar vereinzelt noch zu spüren – Trotz witterungsbedingter fehlender Impulse am europäischen Fleischmarkt herrschten in der letzten Woche aber weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse vor – Aus Deutschland, Belgien, Spanien und den Niederlanden wurden stabile Auszahlungspreise gemeldet – In Frankreich und Dänemark konnten die Auszahlungspreise sogar etwas angehoben werden – Am heimischen Schlachtschweinemarkt war das Verhältnis von Angebot und Nachfrage am Lebendmarkt zuletzt recht ausgeglichen – Die angebotenen Stückzahlen

wurden relativ flott von den Schlachtunternehmen geordert – Am Fleischmarkt fehlt es jedoch weiterhin an neuen Impulsen – Die gut laufenden Asienexporte sorgen aber für entsprechende Absatzmöglichkeiten – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 14. April 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 15. Woche bei 1,70 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 19. April (16. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 16/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,01	bis 2,28
Kühe	Klasse R	1,17	bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,36

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreise der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 15/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,60
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,63
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,88
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,49

Teures Futter

Je nach Vermarktungsstruktur zeigen sich Eier-Direktvermarkter mehr oder weniger mit der Ab-

satzsituation zufrieden – Allgemein beklagt werden jedoch die stark gestiegenen Futtermittelkosten.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
	Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
	Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
	Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise legen weiter zu

An den internationalen Börsen setzte sich letzte Woche der Aufwärtstrend bei den Getreidekursen fort – Befeuert wird die aktuelle Rallye von den sich verschlechternden Wetterbedingungen in den USA – In den nördlichen Anbaugeländen verzögert das kalte und trockene Wetter die Aussaarten und in den südlichen Anbaugeländen werden Frostschäden an den Winterweizenbeständen befürchtet – Gestützt werden die Getreidekurse weiterhin von den massiven Zukäufen Chinas, die nun verstärkt Weizen und Mais als Alternative zu Soja in der Verfertigung einsetzen – In Europa haben sich die Befürchtungen von Frostschäden durch den jüngsten Kälteeinbruch bislang nicht bewahrheitet – Das französische Landwirtschaftsministerium hat in der letzten Woche bei den Weizenbeständen den Anteil in der besten Bonitätsstufe ledig-

lich um einen Prozentpunkt auf 86 Prozent gesenkt – An der Euronext Paris verbesserte sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 2,5 Prozent auf 216,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich sogar um drei Prozent auf 222,75 €/t zulegen – Am österreichischen Kassamarkt klafften die Preisvorstellungen der Verkäufer und Käufer zuletzt weit auseinander – Der Bedarf an Brotweizen ist aber generell gegeben, vor allem Mählweizen scheint von den Mühlen rege nachgefragt zu sein – An der Wiener Produktenbörse gab Premium- und Qualitätsweizen um 0,50 € bzw. 1,50 € gegen den internationalen Trend auf durchschnittlich 212,- bzw. 209,50 €/t nach – Futtergerste verbilligte sich um 1,50 € auf 171,50 €/t – Einen weiteren deutlichen Preisanstieg von sechs Euro auf 212,50 €/t gab es bei Futtermais.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.04.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	210 bis 214
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	207 bis 212
Mählweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mählroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	170 bis 173
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		210
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	210 bis 215
Rapsaat		–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	395 bis 410
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	410 bis 435
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	308 bis 310
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.04.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	323 bis 333
Mais f. Futterzwecke	lose	315 bis 325

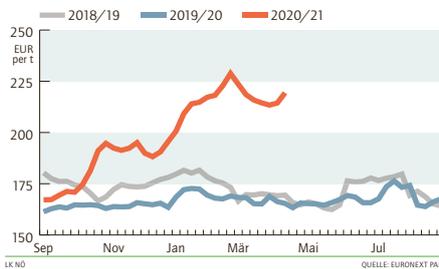
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 15/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2021	506,40	505,94	+ 0,09 %
August 2021	467,60	451,75	+ 3,51 %
November 2021	463,15	447,88	+ 3,41 %
Weizen			
Mai 2021	217,35	209,38	+ 3,81 %
September 2021	203,70	196,94	+ 3,43 %
Dezember 2021	203,60	197,75	+ 2,96 %
Mais			
Juni 2021	219,35	214,38	+ 2,32 %
August 2021	214,80	210,75	+ 1,92 %
November 2021	192,50	189,13	+ 1,78 %
Kartoffel, Eurex			
April 2021	7,04	6,65	+ 5,86 %
Juni 2021	9,40	8,83	+ 6,52 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 15. Woche	€/t, netto	506
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	466
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	466

Fehlende Absatzmöglichkeiten

Die Situation am Ö-Speisekartoffelmarkt bleibt angespannt – Nach wie vor gibt es reichlich vertragsfreie Ware und auf der Absatzseite fehlt es an neuen Impulsen – Im LEH wird zwar weiterhin von einem stetigen Absatz auf durchaus zufriedenstellendem Niveau berichtet – Abseits dieser Vermarktungsschiene fehlt es aber an Absatzmöglichkeiten – Gastronomie und Tourismuswirtschaft

sind nach wie vor coronabedingt stark eingeschränkt und auch die Exporte bleiben überschaubar – Die Erzeugerpreise sind tendenziell unter Druck – In NÖ wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg genannt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

Anhaltend großes Angebot

Die nach mehreren von Trockenheit geprägten Saisonen umfangreiche Raufutterernte 2020 hält das verfügbare Angebot bei Heu wie

bei Stroh unvermindert hoch – Auch in den nächsten Monaten wird sich an der Überschussituation nichts ändern – Die Preise sind stabil.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 16/2021
Hochnruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Geteilter Weinmarkt

Die Marktsituation für Rot- und Weißweine verläuft in unterschiedliche Richtungen – Das Angebot an Rotweinst ist aktuell gering und entsprechend gefragt – Bei Weißwein übersteigt das

Angebot die Nachfrage – Die Abnehmer agieren verhalten, denn Lagerbestände bei Flaschenfüllern lassen bis zur neuen Ernte keine steigende Preistendenz erwarten.

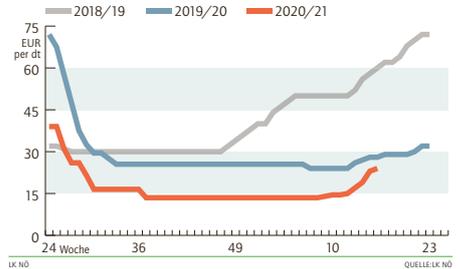
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 16/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,65	0,60 bis 0,75

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebeln bleiben gefragt

Am heimischen Zwiebelmarkt setzt sich die freundliche Stimmung fort – Das Angebot an österreichischem Zwiebel nimmt stetig ab – Nur mehr von einer eingeschränkten Zahl an Anbietern steht Ware zur Disposition – Dementsprechend gefragt ist das Ange-

bot an freier Kühlhausware sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export – Die Preise konnten an der Preisobergrenze angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 22,- bis 26,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	22 bis 26
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	
	Kl. I Solo	9,00 bis 9,50
	Kl. I Classic	8,00 bis 9,00

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; * Werte vorläufig

	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2010			100,0	109,5	+ 1,9
Jahres-Ø 2012			105,8	115,9	+ 2,4
Jahres-Ø 2014			109,7	120,1	+ 1,7
Jahres-Ø 2015		100,0	110,7	121,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2016		100,9	111,7	122,3	+ 0,9
Jahres-Ø 2017		103,0	114,0	124,8	+ 2,1
Jahres-Ø 2018		105,1	116,3	127,3	+ 2,0
Jahres-Ø 2019		106,7	118,1	129,3	+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
2020: März		108,1	119,7	131,0	+ 1,6
April		108,1	119,7	131,0	+ 1,5
Mai		107,4	118,9	130,2	+ 0,7
Juni		108,0	119,6	130,9	+ 1,1
Juli		108,2	119,8	131,1	+ 1,7
August		108,0	119,6	130,9	+ 1,4
September		108,5	120,1	131,5	+ 1,4
Oktober		108,6	120,2	131,6	+ 1,3
November		108,8	120,4	131,9	+ 1,3
Dezember		109,4	121,1	132,6	+ 1,2
2021: Jänner	100,3	108,5	120,2	131,6	+ 0,8
Februar	100,8	109,1	120,8	132,2	+ 1,2
März*	101,9	110,3	122,1	133,7	+ 2,0

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 15.04.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	81 Stk.	80 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	75 Stk.	96 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	97 Stk.	105 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	83 Stk.	115 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	80 Stk.	131 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	85 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	98 kg	4,09 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	105 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	116 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	131 kg	3,98 €/kg
Fleischschaffen	männl.	14 Stk.	118 kg	4,53 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	16 Stk.	103 kg	4,36 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	109 kg	2,29 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	144 kg	3,80 €/kg
Gesamt		503 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	160 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	146 kg	3,60 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	2 Stk.	172 kg	3,43 €/kg
Gesamt		7 Stk.		